

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	05.03.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Fördermittelbericht 2023**

#### **Sachverhalt:**

Mit dem Fördermittelbericht wird der Finanz- und Personalausschuss jährlich über die Entwicklung der Drittmittelakquise der Stadtverwaltung sowie die Tätigkeiten der Fördermittelkoordination informiert.

#### **Tätigkeiten der Zentralen Fördermittelkoordination**

Die Zentrale Fördermittelkoordination ist im Geschäftsbereich Haushaltsmanagement des Amtes für Finanzen verortet und unterstützt seit Mitte 2021 verwaltungsweit die Akquise von Fördermitteln. Eine ausführliche Beschreibung ihrer Aufgaben und Tätigkeiten findet sich in Drucksachen-Nr. 5446/2020-2025 (Finanz- und Personalausschuss, 22.02.2023, TOP 5).

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen der regelmäßigen Fördermittelrecherche 166 Möglichkeiten zur Förderung kommunaler Maßnahmen recherchiert und zur Information der betroffenen Fachämter aufbereitet. Weiterhin wurden 25 Fördermittelrecherchen auf Anfrage der Fachämter vor dem Hintergrund konkreter Maßnahmen durchgeführt. Es wurden 9 Veranstaltungen über neue Förderungen besucht. In 41 Fällen wurden weitere Auskünfte von Fördergebern, Bewilligungsbehörden oder Projektträgern eingeholt.

Zu den Aufgaben der Zentralen Fördermittelkoordination zählt auch der Aufbau eines Fördercontrollings. Voraussetzung dafür ist eine IT-gestützte Erfassung aller Fördermaßnahmen. Die Entwicklung und Einführung einer entsprechenden Fördermitteldatenbank stand daher im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Berichtsjahres. Die IT-Lösung wurde durch die Zentrale Fördermittelkoordination konzeptioniert und gemeinsam mit dem Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen entwickelt. Eine Produktivversion wurde im Verlauf des Jahres verwaltungsweit ausgerollt und die Nutzenden entsprechend geschult.

Die Datenbank ermöglicht künftig u.a. eine schnellere Koordinierung der Akteure bei Antragstellung und Fördermitteladministration, die automatische Herbeiführung notwendiger Beteiligungen, die Wissensbündelung und den -transfer, den Aufbau eines Berichtswesens sowie eine revisionssichere Ablage aller Dokumente in einer E-Förderakte im DMS.

#### **Fördermittelstatistik**

Seit der Einführung der Förderdatenbank wurden 174 Förderungen erfasst, mit einem Gesamtvolumen von 330 Millionen Euro. Da die Förderungen nicht rückwirkend für vergangene Jahre erfasst wurden, erlaubt die Datenbasis zu diesem Zeitpunkt keine überjährigen Vergleiche, sondern stellt eine Bestandsaufnahme des Jahres 2023 dar.

## Förderanträge

Tabelle 1 stellt die Antragszahlen nach Dezernat und Ausgang im Jahr 2023 vor. Insgesamt wurden 72 Förderanträge eingereicht. Bei 51 Anträgen ist der Ausgang bereits bekannt. Es wurden 48 Anträge bewilligt, 2 abgelehnt und 1 zurückgezogen. Ausgehend von den bekannten Ausgängen wurde bei rd. 94 % der Anträge die Förderung bewilligt. Bei 21 Anträgen ist der Ausgang noch offen. Diese Zahl wird auch beeinflusst durch den Bearbeitungsstopp bei vielen Bundesförderungen im Rahmen der Haushaltssperre im Nov./Dez. 2023.

<b>Tabelle 1: Anzahl der Anträge im Jahr 2023 nach Dezernat und Ausgang</b>					
	Anträge gestellt	davon:			
		bewilligt	abgelehnt	zurückgezogen	noch offen
Dez. OB	3	0	0	0	3
Dez. 1	0	0	0	0	0
Dez. 2	20	18	0	0	2
Dez. 3	27	13	2	1	11
Dez. 4	10	8	0	0	2
Dez. 5	12	9	0	0	3
Summe	72	48	2	1	21

### Bewilligte Fördermittel und realer Fördersatz

Im Jahr 2023 wurden Fördermittel i.H.v. 141.639.157 Euro bewilligt (Erstbewilligungen; ohne Folge- bzw. Änderungsbescheide). Die Summe der Gesamtkosten der korrespondierenden Maßnahmen betrug 166.610.437 Euro. Der reale Fördersatz entsprach damit ca. 85 % über alle Förderungen.

Die o.g. Zahlen enthalten auch Vollfinanzierungen, welche zu einem höheren Anteil auf Basis gesetzlicher Anspruchsgrundlagen gewährt wurden. Für die Teilmenge der Fördermaßnahmen mit einer Anteils- oder Fehlbetragsfinanzierung wurden Fördermittel i.H.v. 18.882.604 Euro bewilligt, mit korrespondierenden Maßnahmenkosten i.H.v. 43.426.984 Euro und einem durchschnittlichen realen Fördersatz von rd. 43 %.

Tabelle 2 zeigt die Aufteilung der bewilligten Fördermittel nach Dezernaten. Neben den Dezernatsgrößen reflektiert die Verteilung auch die Förderprioritäten der Bundes- und Landesregierung.

<b>Tabelle 2: Summe bewilligter Fördermittel im Jahr 2023 nach Dezernaten</b>	
	Bewilligte Fördermittel [Euro]
Dez. OB	–
Dez. 1	–
Dez. 2	29.501.960
Dez. 3	4.722.412
Dez. 4	10.308.851
Dez. 5	97.105.935
Summe	<b>141.639.157</b>

Die größten bewilligten Fördermaßnahmen des vergangenen Jahres werden in Tabelle 3 genannt.

<b>Tabelle 3: Einzelförderungen mit Fördervolumen &gt; 1 Mio. Euro</b>	
Bezeichnung der Fördermaßnahme	Fördersumme [Euro]
Zuschuss nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2023/24	91.515.434
OGS-Landeszuschuss / außerunterrichtliche Betreuungsangebote Primarschulen	13.978.498
GRW-Förderung / Ausstattung von Berufskollegs	7.606.254

Stadterneuerung 2008 / Stadtteilzentrum „Helli“	3.483.200
Stadterneuerung 2008 / Errichtung Mehrzweckgebäude Sennestadt	2.469.800
Förderrichtlinie Nahmobilität / Fahrradstraße Rohrteichstraße-Teutoburger Straße-Ehlentruper Weg	1.863.500
Förderung von Maßnahmen zur Steigerung u. Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland	1.933.501
Theater- und Tanzförderung / Personalkostenzuschuss für die Städtischen Bühnen der Stadt Bielefeld (Theater)	1.600.523
Maßnahmen aus dem Programm "Geld oder Stelle" im Schuljahr 2023/24	1.288.385
Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsprogramms "Ankommen und Aufholen" - Abbau von Lernrückständen	1.082.005

### Herkunft der Fördermittel

Die Herkunft der im Berichtsjahr bewilligten Fördermittel wird in Tabelle 4 aufgeführt. Der überwiegende Anteil der Fördermittel stammte aus Landesmitteln. Auch Bundesmittel spielten eine – wenngleich deutlich geringere – Rolle. Dies liegt u.a. in der Bundeshaushaltssperre begründet, wodurch mehrere größere Anträge auf Bundesförderungen erst zum Jahresbeginn 2024 statt Ende 2023 bewilligt wurden. Andere Finanzierungsquellen waren nur untergeordnet von Bedeutung.

Im Berichtsjahr wurden keine europäischen Fördermittel bewilligt. Ein Grund dafür liegt in der mehrjährigen Ausgestaltung der EU-Förderungen, wodurch auch die Anzahl der Fördergelegenheiten über die Jahre schwankt. Darüber hinaus hat Bielefeld insbesondere im Jahr 2019 bemerkenswert hohe EU-Förderungen bewilligt bekommen (rd. 15 Mio. €), deren Projektlaufzeiten bis in das Jahr 2023 oder darüber hinaus reichen (u.a. Emissionsfreie Innenstadt, WissensWerkStadt, Grünes Klassenzimmer Halhof, Integrativer Bewegungspark Ost-West-Grünzug, Neue Mitte und Spielplätze für Baumheide).

	Bewilligte Fördermittel [Euro]
Landesmittel	139.510.806
Bundesmittel	2.096.312
EU-Mittel (direkt)	–
Mehrere	4.040
Stiftungen	8.000
Sonstige	20.000

### Rückforderungen

Im Berichtsjahr wurden zweimal Fördermittel i.H.v. insgesamt 44.241 Euro zurückgefordert. In beiden Fällen waren die tatsächlichen Kosten der Maßnahme geringer als die dem Bescheid zugrundeliegende Planung vorsah, so dass die Förderung entsprechend des jeweiligen Fördersatzes anteilig gekürzt wurde.

Kaschel, Stadtkämmerer

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.